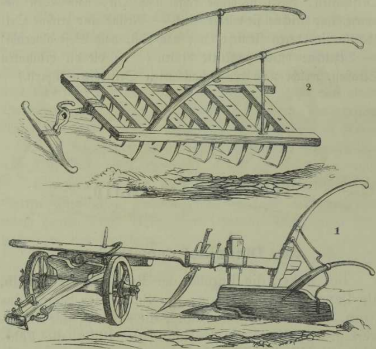


37. Der Acker.



Der Acker wird von dem Bauer gedüngt, mit dem Pfluge (Fig. 1) gepflügt und mit der Egge (Fig. 2) geeeggt. Der Pflug ist sein Spaten und die Egge sein Rechen. An den Pflug spannt er zwei Säule oder noch lieber ein Paar Ochsen. Die ziehen den Pflug gar bedächtig, so daß der Bauer recht sorgsam ackern kann. Hinter dem Bauer hüpfen in der Furche gewöhnlich Dohlen und Krähen einher und lassen sich die aufgeackerten Engerlinge und Würmer schmecken. Nach zwölf oder fünfzehn Furchen zieht der Bauer immer eine tiefere Furche. Diese dient als Abzugsgraben für das Wasser und wird darum nicht eingeeegt.